



Protokoll des DPV-Verbandstag im März 2017

Termin 18.03.2017 Beginn 9 Uhr

Tagungsort: Hotel „Peterchens Mondfahrt“
Rabanusstr. 7
36037 Fulda

Tagesordnung:

- 1) **Begrüßung, Versammlungsleitung, Protokollführung**
Peter Blumenröther eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer.
Versammlungsleitung Peter Blumenröther
Protokollant Claudia Auer
Beide auf Zuruf und ohne Widerspruch

- 2) **Feststellung der Anwesenheit, der Stimmberechtigung und der Beschlussfähigkeit**
8 von 10 Landesverbände sind anwesend, Rheinland-Pfalz hat sich entschuldigt und Baden-Württemberg kommt später. Alle Teilnehmer sind in einer Anwesenheitsliste erfasst. Blumenröther erklärt den Verbandstag für Beschlussfähig, da er form- und fristgerecht einberufen wurde und die erforderliche Teilnehmerzahl gegeben ist.

- 3) **Genehmigung des Protokolls des ao-Verbandstages 2016**
Das Protokoll des ao-Verbandstages 2016 wurde einstimmig genehmigt.

- 4) **Berichte des Präsidiums, der Ausschussvorsitzenden**
Die Berichte des Präsidenten, sowie die Berichte der Vizepräsidenten Finanzen, Sport, Schiedsrichterwesen und Jugend wurden im Vorfeld schriftlich versendet.
Die bereits zurückgetretene Vizepräsidentin Inneres Martina Becker berichtet kurz, dass Sie krankheitsbedingt nur sehr eingeschränkt im Bereich DM und im Hintergrund tätig war. Ein Bericht des Vizepräsidenten Kommunikation liegt nicht vor.
Zu den vorgelegten Berichten kommen keine Fragen aus der Versammlung, der Präsident des Landesverbandes Nord dankt dem Präsidium für seine Arbeit und wünscht sich, dass die Berichte zukünftig früher versendet werden.

Der Landesverband Baden- Württemberg kommt um 9:25 Uhr an. Damit sind 9 von 10 Landesverbänden anwesend.

- 5) **Bericht des Vizepräsidenten Finanzen**
Der Bericht wurde durch Hartmut Lohß den Teilnehmern des VT dargestellt. Die Kassenprüfung für 2016 muss erst zum VT im Dezember abgeschlossen werden.

Ebenfalls noch offen ist aber der Kassenbericht von 2015.





Aufgrund verschiedener Rückfragen aus der Versammlung kommt es zu einer kontroversen Diskussion über die fehlenden Entlastungen der Jahre 2013 und 2014. Alle Landesverbände bestätigen noch einmal das sie mit der Arbeit des Präsidiums sehr zufrieden sind, die Entlastung wurde nur aufgrund der immer noch unklaren möglichen Nachforderungen der Sozialversicherung nicht erteilt. Es wird befürchtet das die Versicherung nach einer Entlastung nicht mehr für möglich Verzugszinsen aufkommen könnte.

6) Bericht der Kassenprüfer

Achim Fischer berichtet für die Kassenprüfer für 2015. Der Bericht der Kassenprüfer ist Anlage dieses Protokolls.

7) Entlastung des Vorstandes

Der Kassenprüfer Achim Fischer empfiehlt der Versammlung, auch das Jahr 2015 nicht zu entlasten, aufgrund der offenen Fragen bezüglich der möglichen Sozialversicherungsnachzahlungen für Arbeits- und Honorarverträge.

Alle anwesenden Landesverbände betonen noch einmal ausdrücklich, dass sie mit der Arbeit des Präsidiums sehr zufrieden sind und in der fehlenden Entlastung kein Misstrauen liegt, sondern die Entlastung nur aufgrund der ungeklärten möglichen Nachzahlung verweigert wird.

Abstimmung über die Entlastung für 2015

59 abgegebene Stimmen, 13 Ja (Hessen, Berlin, Saarland), 44 Nein und 2 Enthaltungen (Ost).

Über die Entlastung für die Jahre 2012 bis 2014 wird aufgrund des Abstimmungsergebnisses nicht mehr abgestimmt.

8) Wahlen zum Präsidium

Peter Blumenröther wird ohne Widerrede und auf Zuruf zum Wahlleiter ernannt. Alle neuen Kandidaten werden dazu aufgerufen, sich selbst kurz vorzustellen. NRW meldet Bedenken zur Doppelfunktion Präsidium und Landesverband an.

Wahl des Präsidenten

Peter Blumenröther gibt die Kandidatur von Michael Dörhöfer bekannt und fragt nach weiteren Kandidaturen.

Es gibt keine weiteren Kandidaturen. Peter Blumenröther fragt Michael Dörhöfer, ob er für eine Wahl zur Verfügung steht. Dieser erklärt sich zur Kandidatur bereit. Ferner versichert er, dass keine weitere Kandidatur für die anstehende Wahl in 2018 in Bayern erfolgen wird.

Michael Dörhöfer wird einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Nachwahl des Vizepräsidenten Inneres für die verbleibende Amtszeit

Peter Blumenröther gibt die Kandidatur von Wilfried Falke bekannt und fragt nach weiteren Kandidaturen. Die Wahl erfolgt für die restliche Amtslaufzeit von 2 Jahren. Es gibt keine weiteren Kandidaturen. Peter Blumenröther fragt Wilfried Falke, ob er für eine Wahl zur Verfügung steht. Dieser erklärt sich zur Kandidatur bereit.





Wilfried Falke wird mit 48 Ja-Stimmen und 11 Nein-Stimmen (NRW) gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Wahl des Vizepräsidenten Finanzen

Peter Blumenröther gibt die erneute Kandidatur von Hartmut Lohß bekannt und fragt nach weiteren Kandidaturen.

Es gibt keine weiteren Kandidaturen. Peter Blumenröther fragt Hartmut Lohß, ob er für eine Wahl zur Verfügung steht. Dieser erklärt sich zur Kandidatur bereit.

Hartmut Lohß wird einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Wahl des Vizepräsidenten Schiedrichterwesen

Peter Blumenröther gibt die erneute Kandidatur von Holger Franke bekannt und fragt nach weiteren Kandidaturen.

Es gibt keine weiteren Kandidaturen. Peter Blumenröther fragt Holger Franke, ob er für eine Wahl zur Verfügung steht. Dieser erklärt sich zur Kandidatur bereit.

Holger Franke wird einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Wahl des Vizepräsidenten Kommunikation

Peter Blumenröther gibt die erneute Kandidatur von Ulrich Becker bekannt und fragt nach weiteren Kandidaturen.

Es gibt keine weiteren Kandidaturen. Peter Blumenröther fragt Ulrich Becker, ob er für eine Wahl zur Verfügung steht. Dieser erklärt sich zur Kandidatur bereit.

Ulrich Becker wird einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Michael Dörhöfer übernimmt die Versammlungsleitung

9) Kassenprüfer Regelung zu 2016

Die Neuwahl der Kassenprüfer Monika Schardt und Achim Fischer wurde in 2016 versäumt. Die Versammlung **beschließt einstimmig** die stillschweigende Verlängerung der Wahl bis 2017.

10) Wahlen Kassenprüfer

Zur Wahl werden Achim Fischer und Klaus Dieter Kielgast, für die verbleibende Amtszeit von 3 Jahren, vorgeschlagen.

**Achim Fischer wird einstimmig gewählt.
Klaus Dieter Kielgast wird einstimmig gewählt.**





11) Etat 2017

Hartmut Lohß erläutert den vorliegenden Etat, es gab im Vergleich zur letzten Lesung noch eine Einnahmenerhöhung da ein Landesverband deutlich höhere Mitgliederzahlen nachgemeldet hat.

Aus der Versammlung wird angemerkt das im Gegensatz zum Seniorenbereich die Verwaltungskosten im Jugendbereich unverhältnismäßig hoch sind.

Der Etat wird einstimmig beschlossen

12) Antrag des DPV-Präsidiums auf Redaktionelle Änderungen in der gesamten Finanzordnung:

Bisher:
Generalsekretär

Neu:
Verbandssekretär

Der Antrag wird einstimmig angenommen

Antrag des DPV-Präsidiums auf Änderung der Finanzordnung § 2 Absatz 8

Bisher:
8.

Auszahlungen können nur nach dem Vier-Augen-Prinzip erfolgen. Demnach sind vor jeder Auszahlung die entsprechenden Belege durch zwei Personen (Präsidiumsmitglieder, Beauftragte, Generalsekretär oder Geschäftsstellenleiter) zu prüfen und mit einem Prüfvermerk zu versehen.

Neu:
8.

Auszahlungen können nur nach dem Vier-Augen-Prinzip erfolgen. Demnach sind vor jeder Auszahlung die entsprechenden Belege durch zwei Personen (DPV-Präsidiumsmitglieder, DPV-Beauftragte oder DPV-Angestellte, soweit das Präsidium sie hierzu ermächtigt hat) zu prüfen und mit einem Prüfvermerk zu versehen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen

13) Antrag des DPV-Präsidiums auf Änderung der Satzung § 18 Absatz 4

bisher:

(4) Die Mitglieder des Präsidiums werden für eine Amtszeit von vier Jahren gewählt. Sie bleiben darüber hinaus im Amt bis durch Wahlen die Besetzung neu geregelt ist. Die Amtszeit des Präsidenten und der Vizepräsidenten Finanzen, Kommunikation und Schiedsrichterwesen hat jeweils um zwei Jahre versetzt zu der Amtszeit der Vizepräsidenten Sport, Inneres und Jugend und Lehr und Trainerwesen zu erfolgen.





neu:

(4) Die Mitglieder des Präsidiums werden für eine Amtszeit von vier Jahren gewählt. Sie bleiben darüber hinaus im Amt bis durch Wahlen die Besetzung neu geregelt ist. Die Amtszeit des Präsidenten und der Vizepräsidenten Finanzen, Kommunikation und Schiedsrichterwesen hat jeweils um zwei Jahre versetzt zu der Amtszeit der Vizepräsidenten Sport, Inneres und Jugend zu erfolgen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen

Antrag des DPV-Präsidiums auf Änderung der Satzung §16 Absatz 5

bisher:

(5) Der Hauptausschuss kann in begründeten Ausnahmefällen (z. B., wenn es sich um eine eilbedürftige Angelegenheit handelt) Umlaufbeschlüsse im schriftlichen Verfahren (eMails sind ausreichend) treffen.

Umlaufbeschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst, wenn nicht zwei Drittel der Stimmberechtigten eine Beschlussfassung im Umlaufverfahren ablehnen. Umlaufbeschlüsse sind zu dokumentieren. Sie bedürfen stets der Bestätigung durch den Hauptausschuss in seiner nächstfolgenden Sitzung.

neu:

(5) Der Hauptausschuss kann in begründeten Fällen Umlaufbeschlüsse im schriftlichen Verfahren (eMails sind ausreichend) treffen.

Umlaufbeschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst, wenn nicht zwei Drittel der Stimmberechtigten eine Beschlussfassung im Umlaufverfahren ablehnen. Umlaufbeschlüsse sind zu dokumentieren. Sie bedürfen stets der Bestätigung durch den Hauptausschuss in seiner nächstfolgenden Sitzung.

Der Antrag wird nach einer umfangreichen Diskussion zur weiteren Klärung zurückgezogen.

14) Anträge

Der LV Nord stellt einen Dringlichkeitsantrag Peter Blumenröther die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen. Der Antragstext ist dem Protokoll beigefügt.

Einwände gab es bezüglich der Dringlichkeit, nicht wegen der eigentlichen Ehrung.

Es erfolgt die Abstimmung über die Zulassung des Dringlichkeitsantrags.

Die Zulassung wird mit 25 Ja-Stimmen (Hessen, BaWü, Ost, Nord) und mit 32 Nein-Stimmen (Saarland, NRW, Berlin, NiSa, Bayern) abgelehnt.

15) Arbeitsgruppen (Arbeitsweise, formale Einbindung in die Verbandsstruktur)

Michael Dörhöfer hat eine Power Point Präsentation zum Thema erstellt, diese ist dem Protokoll angehängt.

Die bislang erzielten Ergebnisse der bereits bestehenden Arbeitsgruppen werden noch einmal kurz besprochen.





16) Ehrungen

Das Präsidium hat per Umlaufbeschluss die Ehrung von Hannes Bloch und Ester Dingler-Geib beschlossen. Die Ehrung findet nicht im Rahmen des Verbandstages statt, da beide nicht anwesend sind.

17) Verschiedenes

Zur Durchführung des Länderpokals in Heerlen wird ein Erfahrungsaustausch zu den folgenden Themen gewünscht.

Halle:

Die Halle und die Betreiber werden von den meisten Landesverbänden positiv bewertet. Anzahl der Bahnen, ein anspruchsvoller Boden und genügend Platz zum Aufenthalt innen und außen waren eine gute Basis für ein gelungenes Event.

Bemängelt werden die zu kurzen Bahnen, teilweise die Lichtverhältnisse in der Halle und dass ein Deutscher Länderpokal auch in Deutschland ausgetragen werden sollte.

Die meisten Landesverbände können sich vorstellen, die Halle erneut zu nutzen.

Es wird angeregt zu prüfen, ob nicht zusätzlich zu der Halle in Gersweiler ein Zelt aufgebaut werden könnte um alle Partien gleichzeitig spielen zu können.

Durchführung:

Die Durchführung wird ebenfalls gelobt. Die Veranstalter waren super nett und das Catering reichhaltig und bezahlbar. Angesprochene Spieler/-Innen zogen durchweg eine positive Bilanz.

Eine große Zeitersparnis durch die ausreichende Zahl an Bahnen konnte nicht festgestellt werden, da zwischen den Spielen am Samstag zu lange Pausen waren. Unklar ist welcher Versicherungsschutz eigentlich für eine Durchführung der Veranstaltung in den Niederlanden benötigt wird.

Neues Reglement:

Erstmals kamen die neuen Regeln bei einer Großveranstaltung zur Geltung. Einzelne Interpretationen des Reglements durch die Schiedsrichter wurden bemängelt. Auch waren nicht alle Beteiligten auf dem neuesten Stand des Reglements.

Das aktive Eingreifen eines Schiedsrichters in den Spielablauf ohne zwingenden Grund wurde als negativ bewertet. Die Verwarnung einer jugendlichen Spielerin mit einer gelben Karte aufgrund ihrer Unwissenheit im Umgang mit den neuen Regeln wurde kritisiert, ein solches Vorgehen der Schiedsrichter ist grundsätzlich unerwünscht.

Holger Franke versichert, dass diese Vorgehensweise nicht seinen Anweisungen entsprechen.



• DEUTSCHER PÉTANQUE VERBAND EV



Michael Dörhöfer schließt die Versammlung um 15:40 Uhr.

Michael Dörhöfer
Versammlungsleiter

Claudia Auer
Protokollantin



Membre de la F.I.P.J.P.
Membre de la C.E.P.